

gefangt. Die eine Gruppe mit Arbeiten von H. Sperling (Inhaber H. Sperling und Eugen Grimm, Leipzig) umfasst Buch-Einbände mit gepressten farbigen Verzierungen moderner Zeichnung, sowie eine Anzahl von Vorsatzpapieren; die andere Gruppe — ausgestellt vom Hofbuchbinder W. Collin — enthält Ledergerät verschiedener Bestimmung, wie Mappen, Albumdeckel, Taschen, Papierkörbe, Kästen, Rahmen u. a. m. Der Reiz dieser Arbeiten liegt in ihrer Verzierung durch einfaches, der Lederarbeit angepasstes Flachornament moderner Richtung, sowie in der durch farbige Weizen erzielten Färbung, die Korn und Gefüge des Leders mit sprechen lassen. Die Entwürfe stammen zumeist von Herrn Sütterlin, dem durch sein Plakat für die Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896 berühmt gewordenen Zeichner, der sich mit großem Fleiß und Erfolg der Pflege der graphischen Künste widmet.
(Papier-Stg.)

Kolportage-Ausstellung. — Der Centralverein deutscher Kolportagebuchhändler wird seine diesjährige Generalversammlung

Mitte Juni in Hamburg abhalten. Hiermit wird vom 18. bis 21. Juni eine Ausstellung buchhändlerischer Fachartikel und Kunstwerke verbunden sein, deren Besorgung der Verein der Kolportagebuchhändler von Hamburg-Altona übernommen hat. Ausstellungsort ist der große Saal des Konzerthauses Hamburg. Platzmiete: für den ersten Meter Tischfläche (80 cm : 100 cm) oder ersten Quadratmeter Wandfläche 12 M., jeder folgende Quadratmeter 8 M. (Dekoration, Ueberdeckung und Drapierung inbegriffen). Einfindung der Ausstellungsobjekte franko bis 1. Juni an die Expeditionsfirma Adolf von Essen, Altona-Ottensen, Station Hamburg, mit Vermerk: „Für die Ausstellung im Konzerthaus Hamburg“. Für kostenlose Zufuhr in die Ausstellungsräume und Bestreitung ähnlicher Nebenspesen sorgt das Ausstellungs-Komitee, ebenso auf seine Kosten für Feuerversicherung, Beaufsichtigung und Reinigung. Für kommerzielle Vertretung werden geeignete Persönlichkeiten genannt. Zuschriften, Anfragen, Anmeldungen an den I. Vorsitzenden Herrn S. Schön, Altona-Ottensen. Zahlungen an den Schatzmeister Herrn C. Stahlberg, Hamburg, Amandastr. (mit Bemerkung: „Ausstellungsfache“).

Sprechsaal.

Rechtsfrage.

A. mietet von B. ein Wohnhaus mit Kellerraum. Nachdem A. ein halbes Jahr wohnt, teilt er dem Hausbesitzer B. mit, er sei gesonnen, eine lithographische Anstalt in dem Kellerraum zu etablieren, und bittet um die Genehmigung. Diese wird erteilt und in dem Mietkontrakte nachgetragen: „B. gestattet dem A., in seinem Hause eine lithographische Anstalt zu errichten; alle dadurch entstehenden Hauschäden trägt A., auch verpflichtet sich A., bei einer Konventionalstrafe von . . . keine Buchdruckerei im B.'schen Hause einzurichten.“

Nun umgeht A. diesen Paragraphen dadurch, daß er in einem benachbarten Hause eine Druckmaschine nebst Setzerregal aufstellt. Ist A. hierzu berechtigt, und ist der Sitz der Buchdruckerei nicht da, wo sich das Kontor des A. — in diesem Falle im B.'schen Hause — befindet?

B. ist selbst Buchdruckereibesitzer und konnte in der ursprünglich geplanten Anlage keine Konkurrenz erblicken, zumal er nicht in dem Hause wohnt. Da indes das von A. gemietete Haus überall als das B.'sche bekannt ist, so glaubt sich B. durch Umgehung des Paragraphen geschädigt.

Was ist die Meinung der Herren Kollegen über diesen Fall?

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Warschau, im April 1899.

[21019] P. P.

Nach soeben erst erfolgter behördlicher Genehmigung beehre ich mich Ihnen die Mitteilung zu machen, dass ich meine hier unter der Firma

E. Wende & Co.

seit 1858 geführte Buch- und Musikalienhandlung bereits am 1. Oktober v. J. an meinen Sohn Roman, sowie an die Herren Thaddäus Hiß und Andreas Turkul, meine langjährigen Mitarbeiter, mit sämtlichen Aktiven und Passiven käuflich abgetreten habe.

Ich kann meine Nachfolger als durchaus solide, in ihrem Fache wohlverfahrene Geschäftsleute empfehlen, die ihren Verpflichtungen aufs pünktlichste nachzukommen stets eifrigst bemüht sein werden.

Indem ich somit aus dem Buchhandel scheide, ist es mir eine angenehme Pflicht, meinem Kommissionär Herrn K. F. Koehler in Leipzig sowie den Herren Verlegern für das mir allezeit in so hohem Maße bezeugte Wohlwollen meinen wärmsten Dank auszusprechen, und bittend, dasselbe auch auf meine Nachfolger übertragen zu wollen, zeichne ich

Mit vorzüglicher Hochachtung

E. Wende.

Warschau, im April 1899.

P. P.

Aus vorstehender Anzeige wollen Sie ersehen, dass wir die hier seit über 40 Jahren unter der Firma

Sechshundachtzigster Jahrgang.

E. Wende & Co.

bestehende Buch- und Musikalienhandlung bereits am 1. Oktober v. J. mit allen Aktiven und Passiven käuflich erworben haben.

Gestützt auf langjährige Erfahrungen sowie hinreichende Geldmittel werden wir das Geschäft gemeinsam in bisheriger solider Weise für eigene Rechnung unverändert weiterführen und stets bestrebt sein durch die pünktlichste Erfüllung unserer Verpflichtungen den guten Ruf und das Ansehen der alten Firma zu erhalten.

Wir bitten daher, uns auch ferner ein offenes Konto zu gewähren, wobei wir bemerken, dass Herr K. F. Koehler in Leipzig die Güte hatte, die Vertretung unserer Firma beizubehalten und wird derselbe jederzeit genügende Kasse behufs Einlösung von Barkapeten von uns in Händen haben.

Indem wir uns Ihrem freundlichen Wohlwollen bestens empfehlen, zeichnen wir unter Hinweis auf unsere nachstehende Unterschrift.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Roman Wende.
Thaddäus Hiß.
Andreas Turkul.

Wir zeichnen gemeinschaftlich:

E. Wende & Co.

R. Wende. Thad. Hiß. A. Turkul.

Herr E. Wende hört auf zu zeichnen:
E. Wende & Co.

[19739] Die Baptistische Verlagsbuchhandlung J. G. Oncken Nachf. G. m. b. H., bisher Hamburg, hat am 15. April ihren Wohnsitz nach Kassel, Jägerstrasse No. 11, verlegt. Die Firma lautet jetzt Verlagshaus der deutschen Baptisten J. G. Oncken Nachf. G. m. b. H.

Philipp Bickel, Direktor.
Karl Ph. Bickel, Geschäftsführer.

[21021]

Leipzig, 1. Mai 1899.

Nachdem ich mein Kommissionsgeschäft verkauft habe, führe ich mein

Grossgeschäft

in erweiterter Weise fort. Ich liefere nunmehr folgende Artikel in reicher Auswahl, gebe sie zu oder unter Originalbarpreisen ab und gewähre bei Barzahlung entspr. Skonto:

Bilderbücher jeder Art
Malbücher Jugendschriften
Gebet- u. Gedichtbücher
Christl. u. class. Vergissmeinnicht
Volksbücher Kalender
Briefmarken- u. Postkartenalbums
Modellirbogen Plakate
Post- u. Gratulationskarten
Verschiedenes.

Mein Grundsatz, nebst gangbaren älteren Artikeln nur gute Neuheiten zu führen, hat mir viele Abnehmer zugeführt, die den Bezug dieser meist populären Sachen Arbeit- und Spesenersparnis halber aus einer Hand vorziehen. Diejenigen Firmen, mit denen in Verbindung zu stehen ich noch nicht die Ehre hatte, ersuche ich, sich durch eine Probesendung, die ich gern mit Remissionsrecht a. k. Z. liefere, von oben Gesagtem zu überzeugen.

Mit der Bitte, mir die Herbstaufträge möglichst frühzeitig zugehen zu lassen, zeichne ich

Mit vorzüglicher Hochachtung
ergebenst

Richard Busse,
Verlag u. Grossbuchhandlung.